

Die Gemeinde Lichtenegg lädt zum

Strassenfest

am 2. September 2012

**Raika
Luftburg**

**10.00 Uhr Gottesdienst,
anschließend Fröhschoppen mit dem
Musikverein Lichtenegg**

14 Uhr:

**Kinder-
schminken,
basteln**

**Spatenstich Betreutes Wohnen
mit LH-Stv. Wolfgang Sobotka**

Bands

ZIELSPRITZEN

**Begegnung
im
Dunkel**

Bauernbund

Zielschießen

**Elektroautos
Elektorräder**

**Kirchen-
führungen**

Für das leibliche
Wohl sorgt
Fam. Spenger -
GH Zum Schönen
Grund.

Kaffeestube im
Bauernmarkt.

**Tor-
schießen**

Streichelzoo

Kletterwand

SOO HERZLICH
FEIERT DIE

BUCKLIGE WELT

www.buckligeWelt.at

... und vieles mehr!!!



Lichtenegger Mitteilungen



Amtliche Mitteilungen

5. Stück 2012

zugestellt durch post.at

Liebe Lichteneggerin!
Lieber Lichtenegger!

Unser Straßenfest hat heuer zwei Schwerpunkte:

- **Spatenstich für neues Dorfzentrum und Betreutes Wohnen durch Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka und**
- **Projekt „Lichtenegg Blindschool“ der Nepalhilfe**

Es ist soweit. Beim unserem Straßenfest findet der Spatenstich für das Betreute Wohnen im Dorfzentrum in Lichtenegg statt. Alle notwendigen Formalitäten konnten nunmehr erledigt werden. Der erwartete Baubeginn steht vor der Tür.

Wir nützen die einmalige und einzigartige Chance und haben dann im Umkreis von 150 m alles was man zum täglichen Leben – auch einer älteren Gemeindegängerin oder eines älteren Gemeindegängers – braucht: **Kirche, Pfarrhof, Gemeinde, Arzt, betreutes Wohnen, Nahversorger, Bauernmarkt, Gastronomie, Post, Bank, Kindergarten, Tankstelle und in der Mitte einen neuen Platz gefüllt mit Leben.**

Unsere Gemeinde bekommt dadurch einen zusätzlichen Schwerpunkt und einen Schub an zusätzlicher Lebensqualität. Ein einmaliges Zukunftsprojekt – so manche Gemeinde würde sich ähnliches im Ortszentrum nur wünschen – bei uns in Lichtenegg wird es umgesetzt und Wirklichkeit.

Machbar durch die Unterstützung des Landes. Es freut mich daher ganz besonders, dass LHStv. Wolfgang Sobotka persönlich zum Spatenstich kommen wird.

Verbesserung der Lebensqualität bei uns ist die eine Seite. Beeindruckend sind auf der anderen Seite auch die Leistungen der Nepalhilfe für die Ärmsten in Nepal. Ich konnte mir vor 1 ½ Jahren persönlich vor Ort ein Bild machen. Lest bitte den Bericht von Erwin Stix sorgfältig durch. Es ist nichts übertrieben. Dort wird wirklich sehr nachhaltig in die Bildung investiert. Ende Oktober dieses Jahres wird das jüngste Projekt die „Lichtenegg Blindschool“ – eine Blindenschule eröffnet. Wir wollen dieses Projekt mit einer Bausteinaktion beim Straßenfest unterstützen. Eine Tür kostet in Nepal z.B.: € 150,-, ein Fenster € 120,-, 1 m² Pflastersteine € 2,30. Alles was an Bausteinen zusammenkommt, wird direkt und zu 100% in diese Blindenschule investiert.

Ich freue mich auf ein schönes Straßenfest
mit Euch allen.

Euer Bürgermeister:

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt
verantwortlich: Gemeinde Lichtenegg, vertreten
durch den Bürgermeister Ing. Franz Rennhofer.

Bericht von Erwin Stix/Nepalhilfe:

Seit November 2001 ist die Nepalhilfe im Dienste der Armen in Nepal unterwegs. Im April 2001 eröffnete sich die Chance, als Trekkinggruppe an einer Manaslu Expedition teilzunehmen.

Mike Lechner, Hannes Breitfellner, Max und Erwin Stix erfüllten sich mit dieser Reise einen Traum und lernten Land und Leute in diesem wunderschönen Land kennen. Die Menschen dort haben für unsere Verhältnisse nichts und geben alles. Jeder ist freundlich und nett und bietet dir ein Dach über dem Kopf und eine Tasse Tee. Vor allem die Kinder mit ihren großen, dunklen und strahlenden Augen waren der Auslöser, für die Menschen in Nepal etwas zu tun.



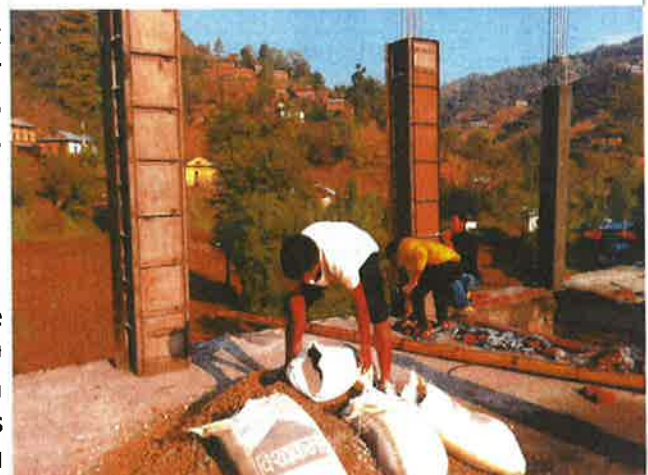
Nach der Ankunft in Österreich zeigten wir unsere Eindrücke in Diashows und konnten so in kürzester Zeit die stolze Summe von 50.500,- Schilling sammeln. Über den berühmten Südtiroler Bergsteiger Hans Kammerlander kamen wir an die Nepalhilfe Beilngries in Bayern. Der damalige Präsident Karl Rebele nahm den Betrag dankend entgegen und bat uns, die Österreichische Vertretung der Nepalhilfe Beilngries zu übernehmen. Das war der Beginn der Nepalhilfe Beilngries Sektion Lichtenegg.

Die Idee, die in 4 Köpfen entstanden ist, wurde von unseren Partnerinnen mitgetragen und nach und nach wurde aus der kleinen Gruppe ein Team von 20 Leuten. An dieser Stelle ist es Zeit, allen Helfern und Spendern ein riesengroßes Dankeschön von den Leuten in Nepal zu überbringen. Seit dieser Zeit hat sich der



Festsaal der HS Lichtenegg in ein Bergsportmekka verwandelt. Größen wie Gerlinde Kaltenbrunner, die „Huberbuam,“, Kurt Diemberger, Stefan Glowacs und viele mehr zeigten ihre Erlebnisse zugunsten der Nepalhilfe. Ein wichtiges Standbein ist der Verkauf unseres traditionellen Himalayakalenders, der über 10.000 mal in Europa den Besitzer wechselt. Mit diesen Einnahmen finanzieren wir unsere Projekte in Nepal, die hauptsächlich den Bildungssektor betreffen. Unsere „heilige Kuh“ ist das „Kinderhaus“ in Lhubu in der Nähe von Kathmandu. Dort finden momentan 47 Kinder ein Zuhause. Die Erste von der Nepalhilfe gebaute Schule entstand in Khadambas (Michl Dacher Schule). Von dort sind die 4 der ersten Schulabgänger als Lehrer in anderen Schulen der Nepalhilfe tätig.

Die Idee ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu lehren und zu praktizieren. Wir haben in den Jahren unserer Tätigkeit sehr, sehr viel gelernt und gehen jetzt wie folgt vor:



Die Bevölkerung überbringt uns über unseren Generalsekretär vor Ort einen Bittbrief, wir verlassen uns meist auf Sunil, ob der Dringlichkeit eines Schulbaues in diesem Ort. Sollte das Projekt für gut empfunden werden, muss die Gemeinde den Grund stellen und für die Planung sorgen. Dann wird meist aus einem „Palastwunsch“ auf einen Zweckbau reduziert und danach wird die Bevölkerung mit dem Bau beauftragt! Was in Nepal nicht selbst gebaut wird, hat auch keinen Wert. Wir übernehmen ca. 80 % der Kosten und den Rest muss die Gemeinde aufbringen.

Die Lehrer stellt dann bei Schulen mit mehr als 6 Klassenzimmern der Staat. Diese neue 6 Klassenregel hat uns im Vorjahr 2 Schulerweiterungen beschert, da die „Hans Kammerlanderschule“ und die „Peter Habelerschule“ bis zu diesem Zeitpunkt aus 4 Klassen bestand. Wir als Nepalhilfe Lichtenegg sind bereits am 12ten von insgesamt 19 Schulprojekten beteiligt! Der Name Lichtenegg zierte schon einige Marmortafeln an den Schulfassaden.

Im Herbst 2010 wurde die „Lichtenegg Schule“ in Chautara eröffnet. Im Zuge der Eröffnung wurde zugleich der Grundstein für die „Lichtenegg Blindschule“ gelegt. Diese wird im Herbst 2012 feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Bei einem Besuch des kompletten Führungsstabes aus Bayern und Österreich wurde dieses Projekt ausgewählt, da wir uns ein Bild machen mussten, wie die blinden Kinder in einem Gebäude hausen mussten, das mehr als

menschenunwürdig ist. Schulbau in Nepal ist oft gar nicht so schwer, die Kosten für eine komplette Schule belaufen sich zwischen 15 und 150.000 Euros, je nach Größe der Schule. Was ein Euro in Nepal wert ist, lässt sich am Besten an einem Beispiel zeigen. Für unsere Waisenhausbelegschaft aus 47 Kindern und 10-12 Personen „Staff“ benötigt es ca. 150 Euro im Monat für die Beschaffung von Lebensmittel!!!!!! Also braucht es für 1 Kind an die 10 Cent für Nahrung pro Tag!!!

Es sind momentan noch einige Projekte am Laufen, wie die „Deuterschule“ gemeinsam mit dem bekannten Deutschen Rucksackhersteller. Wir werden sehen, was uns der Besuch bei der Schuleröffnung in Chautara Neues bringt. Jedenfalls sind wir dank der Unterstützung der Bevölkerung hier in Österreich guter Dinge, unsere Projekte finanzieren zu können.

Wir sind eine kleine Organisation, die ohne jeglichen finanziellen Verwaltungsaufwand auskommt und daher kommt jeder Euro eins zu eins direkt in unsere Projekte. Jeder Helfer arbeitet zu 100% unentgeltlich an den Projekten mit. Auch die oft notwendigen Flüge werden selbst bezahlt!!

Wir danken allen Leuten, die uns immer und immer wieder unterstützen und so ein Gelingen unserer Arbeit ermöglichen.

Vielen herzlichen Dank und Namaste!

Erwin Stix

